

Der TBE 19 wird von Kuhn in Italien gebaut.

Der Mulcher kann 1,59 m nach außen geschoben werden. Eine Überlastsicherung ist integriert.

Der Ausleger macht einen stabilen Eindruck und wiegt knapp 800 kg.

Der Auslegemulcher von Kuhn kann mit einer tollen Arbeitsqualität im Gras überzeugen.  
Fotos: Bensing

Böschungsmulcher Kuhn TBE 19

# Ein Hammer-Schlegel

Kuhn hat mit dem Böschungsmäher TBE 19 einen universellen Vertreter für die Feldrandpflege im Programm. So viel vorweg: Er macht eine saubere Arbeit.

Das Mulcherprogramm von Kuhn ist groß. Gebaut werden die Geräte im italienischen Werk in Molinella. Unser Modell hat Kuhn dankenswerterweise für den Einsatz der 100-PS-Traktoren in unserem Vergleichstest (profi 2 und 3/2026) bereitgestellt. Das Modell TBE 19 mit einer Arbeitsbreite von 1,79 m und einem Gewicht von 785 kg passt perfekt für Schlepper bis zu 110 PS Leistung.

Angebaut in Taschen der Kat. II steht der Mulcher vorne auf zwei Stützen und hinten auf einer stabilen Glattwalze mit 168 mm Durchmesser. Drei noch nicht gekennzeichnete Hydraulikschläuche sowie die optionale und von uns empfohlene Weitwinkelgelenkwelle müssen gekuppelt werden, dann kann die Arbeit mit dem Mulcher beginnen.

## Hammerwerkzeuge

Kuhn bietet verschiedene Werkzeuge an. Unser Modell war mit 20 Hammerschlegeln à 1,31 kg Gewicht bestückt. Kuhn empfiehlt diese Schlegel für den Einsatz mit geringem, dünnem Aufwuchs und Gras. Für Gestrüpp und Holz bzw. Hecken sollten die Y-Messer gewählt werden.

Bei 540 Zapfwellentouren rotiert die Welle des Mulchers mit 2325 U/min. Damit schmettern die Werkzeuge mit 52 m/sek (187 km/h) gegen das zu mulchende Gut. So rasiert der TBE 19 regelrecht die Bankette und hinterlässt ein sehr gutes Arbeitsbild mit sehr gut zerkleinertem Material. Das Ergebnis beruht sicher auch auf den eingeschweißten Gegenschneiden, die die Zerkleinerung des Mulchmaterials verbessern. Die Tiefe wird über die Neigung (Oberlenker des Schleppers) und/oder die Glattwalze (Schraubarbeit) eingestellt.

Auffällig ist auch, wie schön ruhig der Mulcher rotiert. Ein Freilauf ist übrigens im Antrieb des Mulchers integriert. Wie bei Auslegermulchern üblich, muss der Fahrer etwas auf die Gelenkwelle achten, wenn der hydraulische Verschluss betätigt wird. Der seitliche Ausschub über das Parallelogramm mit den stabilen Profilrohren (140 mal 60 mm) beträgt stolze 159 cm! Damit kann der Mulcher also komplett neben die Schlepperspur geschoben werden – prima.



Der seitliche Ausschub beträgt bis zu 1,59 m! Das ist viel und macht den Einsatz des Werkzeugs sehr flexibel. Fotomontage: Esser



Jeweils fünf Hammerschlegel sind in vier Reihen auf dem Rotor montiert. Sie drehen mit 2325 U/min bei 540 Zapfwellentouren.



Zwei Spiralfedern spannen den Ausleger vor. Bei Überlast schwenkt der Mulcher nach hinten aus.

## DATENKOMPASS

### Kuhn TBE 19

Transportbreite	2,04 m
Arbeitsbreite	1,79 m
Rotordurchmesser	42,5 cm
Verschiebeweg rechts	156 cm
Winkel	-65 bis +90 °
Gewicht	785 kg
Schlegelanzahl/-breite	20/11,5 cm
Rotordrehzahl	2325 min <sup>-1</sup>
∅ Stützwalze	16,8 cm
Preis Testausstattung <sup>1)</sup>	10 760 €
Herstellervangaben; <sup>1)</sup> Listenpreis ohne MwSt.	

## Federn gegen Überlast

Als Überlastsicherung des Mulchers dienen zwei stabile Spiralfedern. Sollte der Fahrer ein Hindernis übersehen, geben die Federn nach und die Mäheinheit schwenkt nach hinten. Zusätzlich gibt es noch einen Bolzen am Dreipunktturm. Ist dieser gelöst, schwenkt der Mulcher zusätzlich nach oben.

## Weitere Details

- » Die Maschine ist gut verarbeitet und macht einen stabilen Eindruck.
- » Die Riemenspannung wird manuell per Schraube eingestellt.
- » Der Austausch der Mulchwerkzeuge kostet 20,08 Euro ohne MwSt. pro Stück.
- » Die Tastkufen sind aus Hartmetall.

Tobias Bensing